

## *Main bruder Elíes getränk*

**F**ar ein rubl – hundert rubl! Hundert rubl a monat un mer ken fardí- nen jeder eintsiker, ver es vet zich bakénen mitn inhalt fun undzer buch, vos kost sachákl ein rubl mit porto. Loift! Koift! Stapt, chapt ir vet farshpétikn!”

Ot azá min zach hot oisgeleient ergets af di bleter main bruder Elíe bald vi er iz aróp fun kest. Un aróp fun kest iz main bruder Elíe nisht der- fár, vail es iz im ”oisgegangen di jorn”. Tsugezogt hot men im, eigntlech, kest gantse drai jor, un geháltn hot men im afíle nisht kein drai fertl jor. Es hot zich mit zain raichn shver getrófn an umglik. Joine der beker hot ongezetst un iz gevórn fun a nogid a kaptsn.

Fun vanen der broch iz gekúmen – hob ich aich shoin dertséilt. Tsvei mol ein zach dertséil ich keinnmol nisht, saidn me bet mich. Itstiks mol vet nisht helfn kein betn aich, vail ich bin zeier farnúmen. Ich fardín gelt. Ich trog arúm a getränk, vos main bruder Elíe macht im aléin mit zaine eige- ne hent. Er hot zich oisgelernt machn dos fun a buch, vos kost sachákl ein rubl, un fardínen ken men mit dem hundert rubl a choidesh un mer. Main bruder Elíe, vibáld er hot nor ibergeleient, az s’iz do azá buch af der velt, azói hot er bald avékgeshikt af der post a kerbl (dos letste kerbl) un hot ongezogt der mamen a psure, zi zol nisht zorgn mer.

– Mame! Danken Got, mir zenen gehólfen. Mit parnóse zenen mir shoin farzórgt ot azói vait.

– Vos iz den? fregt di mame. Host gekrógn a shtele?

– Noch beser fun a shtele! entfert ir main bruder Elíe, un di oign bai im laichtn. Apónem fun grois simche. Er heist ir vartn noch etleche teg, biz dos buch vet im onkumen.

– Voser buch? fregt im di mame.

– S’iz shoin ein mol a buch!, zagt ir main bruder Elíe un fregt zi, oib zi vet zain tsufrídn mit hundert rubl a choidesh. Lacht fun im di mame un zagt im, az zi volt gevén tsufrídn mit hundert rubl a jor, abí zichere.

Entfert ir derúf main bruder Elíe, az bai ir iz tsu a kleine hashgóche, un er lozt zich gein af der post. Ale tog geit er af der post un fregt zich noch afn buch. Shoin hecher a voch, az er hot avékgeshikt dos kerbl, un kein buch iz nishtó. Derváil darf men lebn.

– Di neshóme ois-shpaien ken men nisht.

– Azói zagt di mame. Ich farshtéi nisht, vi azói shpait men dos óis a neshóme?

Shat, shoin do dos buch! Mir hobn dos nor oisgepakt, hot main bruder Elíe zich avékgezetst leienen dos buch. Vei,-vei, vos er hot dort oisgeleient! Vifl zgules af tsu

machn gelt durch farshéidene retséptn! A retsépt af tsu fardínen hundert rubl a choidesh durch machn di beste tintn, a retsépt af tsu fardínen hundert rubl a choidesh durch machn gute shvartse shu-vaks. A retsépt af tsu fardínen hundert rubl a choidesh durch aróistraibn maiz, tarakánes un andere mieskeitn. A retsépt af tsu fardínen hundert rubl a choidesh un mer durch machn likéern, zise bronfns, sode-vaser, kvas un andere noch mer bilike getránken.

Main bruder Elíe hot zich opgeshtelt afn letstn retsept. Ershtns, vail durch im ken men fardínen noch mer fun hundert rubl a choidesh. Azói shteit doch beféiresh geshribn in buch. Tsveitns, me darf zich nisht pats- hken mit tint un mit shu-vaks un nisht hobn tsu tón mit maiz, tarakánes un andere mieskeitn.

Di frage iz nor, tsu voser a getránk zol men zich nemen? Tsu likéern un zise bronfns darf men hobn Rotshilds farmégns. Tsu limonád un sode-vaser darf men hobn a mashíne azélche, vos kost mi jodéie vifl! Blaiht iber nor ein zach: Kvas! Kvas iz azá min getránk, vos kost volvl un es geit a sach. Uvefrát noch in azá heisn zumer, vi haint.

Fun kvas, darft ir visn, iz bai undz Borech der kvasnik gevórn a gvir. Er macht "butl-kvas". Zain kvas hot a shem af der velt. Er shist fun di flesher, vi fun a harmát. Vos iz der seichl, vos se shist, veist keiner nisht. Dos iz Borechs sod. Me zogt, az er leigt aráin ineveinik epes azélches, vos shist. Andere zogn – a rozhinke. Andere zogn – hopn. Kumd der zumer, hot er nisht kein hent. Azói fil leizt er gelt!

Undzer kvas, vos main bruder Elíe macht nochn retsépt, iz nisht kein butl-kvas un shist nisht. Undzer kvar iz an ander min getránk. Vi azói er vert gemácht – kon ich aich nisht zogn. Main bruder Elíe lozt keinem nisht tsú, beshás er macht im. Az er gist vaser – zeen ale. Nor az er halt in rechtn machn, farshlíst er zich in der mames alker. Nisht ich, nisht di mame, nisht main shvegerin Bruche – keiner hot nisht di s'chie tsu zain derbái. Nor oib ir zogt mir tsú, az es vet zain a sod, kon ich aich zogn, vos in dem getránk gefínt zich. Dortn gefínt zich sholechts fun limene, shiterer honik (melís), a zach vos me ruft dos krimetárterum un vos iz zoierer fun esik, un dos iberike – vaser. Vaser iz dortn do mer fun alts- ding. Vos mer vaser – mer kvas.

Dos alts vert gut oisgemisht mit a prostn shtekn, azói shteit geshríbn in buch, un dos getránk iz fartik. Nochdem vert es aráingegosn in a gro- isn krug, un me varft aráin ahín a shtik aiz. Aiz iz der iker! On aiz toigt dos gantse getránk af kapóres. Dos zog ich aich nisht funem buch, nor ich hob ein mol aléin farzúcht a bisl kvas on aiz, hob ich geméint,

az s'iz an ek fun main lebn!

Gemácht dos ershte fesl kvas, iz geblíbn, az aróistrogn farkóifn im af der gas zol ich. Ver den, az nisht ich? Main bruder Elíe past nisht. Er iz doch shoin a baváibter. Der mamen – aváde nisht. Mir veln gor nisht derlózn, az di mame zol arúmgein mit a krug ibern mark un shraien: "Kvas! Kvas! Jidn kvas!" Ale hobn gepásknt, az dos darf zain main arbet. Ich aléin hob oich azói gedénkt. Ich hob mich mecháie gevén, az ich hob derhért di nais. Main bruder Elíe hot genúmen mich lernen, vi azói ich zol ton. Dem krug zol ich haltn in ein hant af a shtrikl, dos gloz in der anderer hant, un bichdéi der oilem zol zich opshteln, zol ich zingen hoich, un mit a nign, ot azói:

Jidn, a getránk!  
A kopike a gloz!  
Kalt un zis –  
A der kvíkenish!

A koil hob ich shoin lang gezógt, az ich hob a sheins. A sopráno-shtim, beierúshe fun main tatn, alishólem. Ich hob gegébn a zing-aróis af a koil un hob ibergedreit dem posek mit di fis arúf:

Ziser kvas a gloz!  
A kopike a jid!  
A kvas un a kalt  
a dertrínkenish!

Ich veis nisht: tsi main gezáng iz azói geféln gevórn, tsi dos getránk iz take gevén azói gut, tsi efsher vail der tog iz gevén zeier a heiser. Ich hob dem ershtn krug oisfarkoift in ein halber sho un bin gekúmen ahéim mit kimát finf un zibetsik kopék leizung. Main bruder Elíe hot opgegebn dos gelt der mamen, un mir hot er bald ongegoshn a frishn krug. Er hot gezógt, az oib ich vel mich konen arúmdreien azói finf-zeks mol durchn tog, veln mir hobn fardínt punkt hundert rubl a choidesh.

Itst rechnt, zait moichl, aróp di fir teg shabes, vos in choidesh, vet ir shoin aléin visn, vífl dos getránk komt undz un vos far a protsént mir fardínen bai im. Dos getránk kost undz zeier volvl. Kimát gornisht. Dos gantse gelt geit-avék afn aiz. Deríber darf men zen, vos gicher oisfar- koifn dem krug mitn getránk, bichdéi dos shtikl aiz zol tsuníts kumen afn tsveitn krug, un afn dritn krug, un azói vaiter. Deríber darf men mitn getránk gein gich, take loifn.

Nor mir loifn noch jinglech, shkotsim, a gantse chevre. Zei krimen mich iber, vi ich zing. Ich her zeí ober vi dem koter. Ich ze vos gicher oisbrenge dem krug un loifn ahéim nemen noch a krug.

Vifl ich hob gemácht dem ershtn tog – veis ich aléin nisht. Ich veis nor az main bruder Elíe mit main shvegerin Bruche, mit main mamen hobn mich shtark gelóibt. Vetshere hot men mir gegébn a shtik dinje mit a shtik kavene, mit tsvei floimen. Fun kvas shmuest men nisht. Kvas trin- ken mir ale azóí vi vaser.

Farn shlof bet mir óis di mame af der erd un fregt mich, tsi es tuen mir nisht vei chalíle di fis. Main bruder Elíe lacht fun ir. Er zagt af mir, az ich bin azá jingl, vos mir tut keinmol nisht vei kein zach.

– Gevís! zog ich, a simen, oib ir vilt, gei ich bald mit a krug in mitn halbe nacht.

Ale drai tseláchn zich. Nor af der mames oign ze ich trena. Nu, dos iz doch an alter klal – a mame darf veinen! Ich volt veln visn: Ale mames veinen azóí shtendik, vi main mame?

Es geit undz, kein-anóre, durch tir un durch toier. Ein tog iz heiser fun dem andern. Es brent! Mentshn geien-óis far hits, kinder faln azóí vi flign. Ven nisht dos glezl kvas, volt men farbrént gevórn. Ich ker mich úm mitn krug, bli guzme, tsen mol a tog! Main bruder Elíe kukt aráin in fas aráin mit ein oig un zagt, az es togt shoin. Falt er uf an eitse un gist-tsú noch a por emer vaser. Af der eitse bin ich gefáln noch frier fun im. Ich muz zich moide zain far aich, az ich hob opgeton a shpitsl shoin etleche mol. Kimát ale tog chap ich mich aráin tsu undzer sh'cheine Pesí un gib ir farzúchn a glezl fun undzer eigenem getránk. Ir man, Moishe dem ain- binder, gib ich tsvei glezlech. Er iz a guter mentsh. Di kinder ale gib ich oich tsu glezlech kvas. Lozn zei oich visn, vos far a getránk mir konen machn. Dem blindn feter gib ich oich a glezl kvas. A rachmónes, er iz ne- bech a kalike. Ale maine bakánte gib ich kvas. Umzíst, on a kopike gelt. Un bichdéi s'zol nisht zain kein shodn, dergís ich dem krug mit vaser. Af itlechs glezl kvas, vos ich gib avék umzíst, dergís ich tsvei glezer vaser. Dos eigene tut men in der heim oich. Lemóshl, main bruder Elíe trinkt ois a glezl kvas, dergist er bald mit vaser. Er iz gerécht. S'iz an avéire a kopike. Main shvegerin Bruche trinkt ois a por glezlech kvas (zi hot lib main bruder Elíes kvas – sakónes!). Dergist zi bald mit vaser. Di mame farzúcht amól a glezl kvas (zi darf men betn, aléin vet zi nisht nemen!). Haklál, es geit nisht farlóirn kein tropn, un mir machn, kein-anóre, fain gelt. Di mame hot zich arúmgetsólt mit a sach choives, oisgeleizt a por neitike mashkónes, dos bet-gevánt. In shtub hot zich bavízn a tishl, a benkl, af shabes hobn mir fish un fleish un vaise koiletshn. Mir hot men tsugezagt, mirtse-shem, af jontéivim a por shtivelech naie. Mir dacht, az keinem iz nisht azóí gut, vi mir!

Geit zait a novi un treft, az s'vet zich trefn azá umglik, un undzer getránk vet vern a psul, chotsh nemt gist im aráin in pamóintsie! Noch a glik, vos me hot mich nisht farnúmen in politséi-stántsie.

Hert a maise! Ein mol hob ich farblóndzhet mitn krug tsu undzer sh'cheine Pesí. Der gantser oilem hot genúmen tsu glezlech kvas, un ich aléin oich mit zeí. Oisgeréchn't, az es felt mir a glezlech tsself-draitsn, hob ich mich aráingechapt in hoiz, dortn vu dos vaser shteit bai zeí. Anshtót der deizhe mit vaser hob ich, apónem, getrófn tsu der balie, vu me vasht gret, un aráingepliosket a fuftsn-tsvantsik glezlech tsu mir in krug aráin, un bin avék in gas aráin mit a naiem nign, vos ich aléin hob tsugetracht:

Jidn, a getránk!  
Tam gan-éidn!  
Azá jor af mir,  
af aich un af undz beidn!

Shtelt mich óp a jid, batsólt mir a kopike un er heist zich ongisn a glezl kvas. Er trinkt óis dos gantse gloz un farkrímt zich.

– Jingle! Vos iz dos bai dir far a getránk!

Es shteien noch tsvei jidn un vartn, ich zol zeí shoin ongisn. Einer zupt óp a halb gloz, der anderer a dritl. Zeí batsóln, shpaien-óis un geien avék. Noch einer trogt tsú dem gloz, tsu di lipn. Er farzúcht un zogt, az se shmekt mit zeif un s'iz, dacht zich, gezáltsn. Noch einer tut a kuk afn gloz un git mir óp tsurík mit di verter:

– Vos iz dos bai dir?

– Azá getránk, zog ich.

– A getránk? macht er tsu mir – a geshtánk, nisht kein getránk!

Einer geit-tsú, farzúcht un tut a gis-óis dos gloz gleich mir in pónem aráin. In a minút arúm shteien arúm mir a gants redl mit jidn, vaiber un kinder. Ale redn, machn mit di hent, kochn zich. Derzét a jovn, az me klaibt zich, geit er tsú un fregt, vos iz do? Dertséilt men im. Geit er un kukt aráin tsu mir in krug aráin un heist zich gebn farzúchn. Gis ich im ón a glezl mit kvas. Der jovn tut a trunk-óp un shpait-óis un vert mole retsiche.

– Vu hostu genúmen azélche pamójes? fregt er mich.

– Dos iz fun a buch, zog ich im, main bruder Elíes melóche. Main bruder aléin macht dos.

– Ver iz dain bruder? fregt er mich.

– Main bruder Elíe zog ich im.

– Voser Elíe? fregt er mich.

– Daber nisht, du narisher jold, af dain ochi! zogn tsu mir etleche jidn mitamól.

Es vert a tuml, a rash, a mehúme. Ale minút kumen tsú naie mentshn. Der jovn halt mich bai der hant un vil undz opfirn (mich mitn getránk) gleich tsu der politséi. Der tuml vert noch greser:

– A josem, nebech, a josem! her ich fun ale zaitn.

– Dos harts zagt mir, az ich halt shmol. Ich kuk afn oilem, vos arúm mir: Jidn, hot rachmónes!

Me vil aráinrukn dem jovn a matbéie. Der jovn nemt nisht. Ruft zich ón tsu mir einer, an alter jid mit ganéivishe oign, farshtélt, af loshn-kóidesh:

– Motl! Rais aróis dem jad funem jovn un heib úf di raglájim un mach pleite!

Ich tu zich a raisóis, nem di fis af di pleitses un marsh ahéim! Nisht toit, nisht lebedik, fal ich aráin in shtub aráin,

– Vu iz der krug? fregt mich main bruder Elíe.

– Bai der politséi! entfer ich im un fal tsú tsu der mamen mit a gevéin.